

**49. ÖSTERREICHISCHER
VÖLKERRECHTSTAG**

The background of the top half of the poster features the United Nations emblem, which is a black silhouette of a world map surrounded by olive branches, mounted on a light-colored wooden wall.

**80 + 1 JAHRE VEREINTE
NATIONEN: IST DER
MULTILATERALISMUS
ZUKUNFTSFÄHIG?**

11. – 13. Juni 2026
Ossiach | Carinthische Musikakademie

TAGUNGSBAND

A large, thick yellow arc curves from the bottom left towards the center of the page.

We work for
tomorrow

The logo for UNI GRAZ, consisting of a yellow square above the text 'UNI GRAZ' in black, all enclosed in a thin grey border.

**UNI
GRAZ**

Verzeichnis der ReferentInnen und Teilnehmenden

Botschafterin Dr.ⁱⁿ Elisabeth Tichy-Fisslberger	1
Univ.-Prof. Dr. Matthias Kettemann, LL.M	2
Dr.ⁱⁿ Sophia Paulini	3
Univ.-Prof. Dr. Michael Waibel, LL.M	4
Mag.^a Carmen Prior	5
Dr. Otto Dietrich	6
Dr.ⁱⁿ Anna Lena Hörzer	7
Prof. Dr. Peter Hilpold	8
Mag. Haris Huremagić, LL.M	9
Ass. iur. Salman Khan	10
Univ.-Prof. Dr. Jure Vidmar	11
Priv.-Doz. Dr. Jörg Kammerhofer	12
Univ.-Prof. Dr. Andreas Müller, LL.M	13
Assoz.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Emma Lantschner	14
Univ.-Prof. Dr. Thomas Garber	15
Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr	16
Teilnehmendenverzeichnis	17

Botschafterin Dr.ⁱⁿ Elisabeth Tichy-Fisslberger



Tichy-Fisslberger studierte an der Universität Wien Rechtswissenschaften und Translationswissenschaften. Mit dieser Kombination begann sie ihre Karriere - noch vor dem österreichischen EU-Beitritt - als Beamtin der Europäischen Kommission.

Als sich die Bestrebungen um einen österreichischen EU-Beitritt verdichteten, trat sie in das österreichische Außenministerium ein, in dem sie über 30 Jahre lang dienen sollte - mehr als die Hälfte davon in Funktionen, die mit der EU zu tun hatten. Sie war Delegationsmitglied bei den Verhandlungen, die zum österreichischen EU-Beitritt und später zu den Primärrechtsverträgen von Amsterdam, Nizza und Lissabon führten. Danach leitete sie die Rechts- und Konsularsektion des Außenministeriums. Zuletzt war sie Ständige Vertreterin bei den internationalen Organisationen in Genf, dem diplomatischen Posten mit der breitestmöglichen multilateralen Palette. 2020 fungierte sie als Präsidentin des UN-Menschenrechtsrats.

Seit 2022 ist sie eine der beiden österreichischen RichterInnen am Gericht der EU.

Davor hatte sie jahrelang an der Diplomatischen Akademie und an der Universität Wien unterrichtet.

Univ.-Prof. Dr. Matthias Kettemann, LL.M



Matthias C. Kettemann ist Professor für Innovation, Theorie und Philosophie des Rechts und Leiter des Instituts für Theorie und Zukunft des Rechts der Universität Innsbruck. Er leitet Forschungsgruppen am Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin, dem Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI), Hamburg, und dem Sustainable Computing Lab der WU Wien.

Nach Studien der Rechtswissenschaften in Graz, Genf und an der Harvard School habilitierte er sich an der Goethe-Universität Frankfurt 2019 mit einer Arbeit zur normativen Ordnung des Internets. Er forscht zu den Regeln der Macht und der Macht der Regeln in digitalen Räumen, ist Mitglied der UNESCO-Weltwissenschaftsethikkommission und publiziert und berät vor allem zu Sozialen Medien, KI und zur Governance von Quantentechnologien.

Dr.ⁱⁿ Sophia Paulini



Sophia Paulini ist Akademische Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Zuvor war sie Postdoktorandin in der Kolleg-Forschungsgruppe „The International Rule of Law – Rise or Decline?“ an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Doktorandin an der Erasmus Universität Rotterdam. Als Dozentin war sie an der Erasmus Universität Rotterdam und der Leuphana Universität Lüneburg tätig.

Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Nachhaltigkeitsaspekte des internationalen Wirtschaftsrechts, die Regulierung globaler Lieferketten sowie die Risikoregulierung. Im Rahmen ihrer Forschung zur Handelspolitik der EU hat Sophia Paulini als eingeladene Expertin ihre Forschungsergebnisse im Europäischen Parlament sowie im Deutschen Bundestag vorgestellt. Sophia Paulini ist Mitherausgeberin der Zeitschrift Nachhaltigkeitsrecht.

Univ.-Prof. Dr. Michael Waibel, LL.M



Michael Waibel ist Professor für Internationales Recht an der Universität Wien. Der Schwerpunkt seiner Lehr- und Forschungstätigkeit liegt im allgemeinen Völkerrecht, dem internationalen Wirtschaftsrecht, Staatsschulden und der internationalen Streitbeilegung. Seine Forschung wurde mit dem Deák Prize und einem Certificate of Merit der American Society of International Law, dem Buchpreis der Europäischen Gesellschaft für Völkerrecht und einem Leverhulme Preis ausgezeichnet.

Er ist Chefredakteur des *European Journal of International Law*, Co-General Editor der *ICSID Reports* und war Chefredakteur des *Journal of International Economic Law*.

Von 2008 bis 2019 unterrichtete er an der Universität Cambridge, und war von 2015-2019 stellvertretender Direktor des Lauterpacht Centre for International Law und Director of Studies im Jesus College. 2010-2011 vertrat er die Schmidheiny Professur in Law and Economics an der Universität St. Gallen. 2019 war er Nomura Visiting Professor of International Financial Systems an der Harvard Law School.

Michael Waibel studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Wien, Paris II Panthéon-Assas und Harvard Law School, sowie Volkswirtschaftslehre an der London School of Economics. Er durchlief Stationen bei der Europäischen Zentralbank, der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds.

Mag.^a Carmen Prior



Mag.a Carmen Prior ist seit Juli 2015 Leitende Staatsanwältin und Leiterin der Abteilung für Strafverfahrensrecht im Bundesministerium für Justiz. Zuvor war sie als Staatsanwältin der Staatsanwaltschaft Wien, Oberstaatsanwältin der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft und der Oberstaatsanwaltschaft Wien sowie als Leiterin von EU-Twinning-Projekten tätig. Zu Ihren Arbeitsschwerpunkten gehören unter anderem die Strafprozessordnung, das Staatsanwaltschaftsgesetz, straf- und strafverfahrensrechtliche Belange der EMRK und der VN-Menschenrechtspakte sowie Beteiligung an den Arbeiten der EU und anderer internationaler Organisationen im Wirkungsbereich, insbesondere im Bereich der verfahrensrechtlichen Rechtsangleichung und des Verfahrensrechts besonderer supranationaler Gerichte und Behörden. Sie ist außerdem Mitherausgeberin der Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzstrafrecht und Autorin wissenschaftlicher Publikationen.

Dr. Otto Dietrich



Otto Dietrich ist Rechtsanwalt in Wien mit Spezialisierung auf Wirtschaftsstrafverteidigung, Internationales Strafrecht und Auslieferungsrecht. Nach dem Studium arbeitete er 1996/97 für die Vereinten Nationen in New York (Secretariat for the UN Commission on Sustainable Development) und seither für verschiedene Rechtsanwaltskanzleien in New York und Wien. Er war Mitglied des European Council on Environmental Law (CEDE). Von 2004 bis 2012 war er Seniorpartner der Rechtsanwaltskanzlei Karasek Wietrzyk in Wien. 2012 gründete er die DIETRICH Rechtsanwalts GmbH. Seit 2017 ist er Aufsichtsrat einer gemeinnützigen Einrichtung für Therapien bei Abhängigkeitserkrankungen („Therapie statt Strafe“), seit 2023 Vorstandsmitglied der Vereinigung Österreichischer StrafverteidigerInnen und Prüfungskommissär für die Rechtsanwaltsprüfung.

Dr.ⁱⁿ Anna Lena Hörzer



Dr.ⁱⁿ Anna Lena Hörzer schloss Anfang 2026 ihr Doktoratsstudium an der Universität Graz ab, an der sie zuvor mehrere Jahre als Universitätsassistentin am Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen tätig war. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen die Gebiete des Völkerstrafrechts, humanitären Völkerrechts sowie des Rechts der Staatenverantwortlichkeit. In ihrer Dissertation widmete sich Dr.ⁱⁿ Hörzer verschiedenen Verantwortlichkeitsebenen für Verletzungen von Sorgfaltspflichten zur Prävention von Kriegsverbrechen. Dr.ⁱⁿ Hörzer verfügt über einen interdisziplinären Hintergrund, war in verschiedensten Kapazitäten am Telders International Law Moot Court Bewerb beteiligt und konnte relevante Praxiserfahrung am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag sammeln. Gegenwärtig absolviert sie ihre Gerichtspraxis im Sprengel des Oberlandesgerichtes Graz.

Prof. Dr. Peter Hilpold



Dr. Peter Hilpold ist seit Oktober 2024 **Professore ordinario di diritto internazionale an der Universität Pavia** (*chiamata per chiara fama*) und Professor für Völkerrecht, Europarecht und Vergleichendes Öffentliches Recht an der Universität Innsbruck. Er ist **Autor von über 350 wissenschaftliche Publikationen** und Träger zahlreicher wissenschaftlicher Auszeichnungen.

Abgeschlossene Studien der Rechtswissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und der Geisteswissenschaften. Herausgeber der Zeitschrift „**Europa Ethnica**“ sowie Mitglied des Editorial Boards sowie des Wissenschaftlichen Beirats zahlreicher weiterer Fachzeitschriften.

Rezente Publikationen:

Monographien: „WTO – System und Funktionsweise der Welthandelsordnung“ (gem. m. R. Senti, 2024); „Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion - Ihr Umbau im Zeichen der Solidarität“ (2021).

Herausgeberschaft: „Neutralität im Zeitalter des UN-Rechts“ (2026); „Teaching International Law“ (gem. m. G. Nesi, 2024); „Europäisches Minderheitenrecht“ (2023); „International Law Traditions“ (2021).

Artikel: “Civis europeus, civis solidarior sum”, in: 63 AVR 2025, S. 327-353; „Furthering the Right to Self-Determination by EU Courts”: 21 European Constitutional Law Review 3/2025, S. 504-527.

Mag. Haris Huremagić, LL.M



Haris Huremagić ist Doktorand im Völkerrecht am Graduate Institute in Genf und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Bundeswehr München im Rahmen des DFG-geförderten Forschungsprojekts „Peacekeeping in the Anthropocene: Changing Law for a Changing Climate (PeaceClaCC)“. Er studierte an der Universität Wien, der Sciences Po Paris, und an der University of Michigan. Zuvor war er am Internationalen Gerichtshof und im Völkerrechtsbüro des österreichischen Außenministeriums tätig.

Ass. iur. Salman Khan



Salman Khan ist Doktorand im Völkerrecht an der LMU München und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Bundeswehr München. Dort ist er sowohl im DFG-geförderten Forschungsprojekt „Peacekeeping in the Anthropocene: Changing Law for a Changing Climate (PeaceClaCC)“ als auch am Institut für Öffentliches Recht und Völkerrecht tätig.

Univ.-Prof. Dr. Jure Vidmar



Professor Jure Vidmar ist Inhaber des Lehrstuhls für Völkerrecht an der Universität Maastricht. Er ist Mitglied des Ständigen Schiedshofs in Den Haag, des OSZE-Gerichtshofs für Vergleich und Schiedsgerichtsbarkeit sowie im Kreis der Schiedsrichter und TSD-Experten im Rahmen der EU-Handelsabkommen. Zudem ist er ad-hoc-Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Zuvor lehrte er an der Universität Oxford und hatte Gastpositionen an der Harvard Law School, Harvard Kennedy School, Wayne State Law School sowie an der Universität Pretoria.

Seine Forschung umfasst zentrale Bereiche des Völkerrechts. Zu seinen Büchern zählen *Principles of the Law of Statehood* (erscheint 2027), *Territorial Status in International Law* (2024), *Research Handbook on Secession* (2022, mit Sarah McGibbon und Lea Raible), *European Populism and Human Rights* (2020), *Democratic Statehood in International Law* (2013) und *Hierarchy in International Law* (2012, mit Erika de Wet).

Er ist Chefredakteur des *Hague Yearbook of International Law* sowie Redakteur der *Netherlands International Law Review*.

Priv.-Doz. Dr. Jörg Kammerhofer



Jörg Kammerhofer hat an den Universitäten Wien und Cambridge Rechtswissenschaften studiert und sich 2019 an der WU für die Fächer Völkerrecht und Rechtstheorie habilitiert. Im Völkerrecht forscht er insbesondere zur Theorie, zur Quellenlehre, dem Gewaltverbot, dem Prozeßrecht sowie dem Investitionsschutzrecht; in der Rechtstheorie hat er sich auf die Reine Rechtslehre spezialisiert und sucht insbesondere die Relevanz theoretischer Fragen für die Rechtsdogmatik zu beschreiben. Sein Oeuvre umfaßt zwei Monographien (darunter International Investment Law and Legal Theory. Expropriation and the Fragmentation of Sources), mehrere Sammelbände und rund 70 weitere Schriften. Zusammen mit Thomas Olechowski leitet er auch das DFG- und FWF-geförderte Forschungsprojekt „Die Entstehung des Bundes-Verfassungsgesetzes 1920“, welches die Materialien zur Entstehung des B-VG auf <https://b-vg.acdh.oew.ac.at/> online präsentiert.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Müller, LL.M



Prof. Dr. Andreas Müller, LL.M. (Yale) ist seit 2023 Professor für Europarecht, Völkerrecht und Menschenrechte an der Universität Basel. Zuvor war er Universitätsprofessor am Institut für Europarecht und Völkerrecht der Universität Innsbruck. In seiner Forschung beschäftigt er sich insbesondere mit Fragen an der Schnittstelle von Völker- und Unionsrecht.

Assoz.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Emma Lantschner



Emma Lantschner ist assoziierte Professorin an der *Graz School of Interdisciplinary and Transnational Studies*. In ihrer Forschung und Lehre beschäftigt sie sich mit dem Schutz nationaler Minderheiten sowie dem Recht auf Gleichheit und Nichtdiskriminierung. Sie veröffentlichte ua „*Reflexive Governance in EU Equality Law*“ bei Oxford University Press und war Mitherausgeberin und Mitautorin von Kommentaren zum Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarats sowie zur UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (ICERD).

Vor ihrem Wechsel nach Graz war sie 10 Jahre lang als Forscherin am Institut für Minderheitenrecht bei EURAC Research in Bozen/Südtirol tätig. Sie arbeitete als Expertin für Minderheitenfragen für die OSZE und die Europäische Kommission.

Von 2020 bis 2024 war sie Mitglied des Beratenden Ausschusses des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten des Europarats, von 2022 bis 2024 war sie dessen Erste Vizepräsidentin. Im Juni 2026 begann sie ihr zweites Mandat in diesem Gremium.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Garber



Thomas Garber ist Universitätsprofessor und Vorstand des Instituts für Zivilverfahrensrecht an der Johannes Kepler Universität Linz. Nach Studium, Promotion und Habilitation an der Universität Graz war er zunächst dort als Universitätsprofessor tätig, bevor er 2024 an die JKU Linz wechselte. Forschungsaufenthalte führten ihn unter anderem an die Humboldt-Universität zu Berlin sowie an das Max Planck Institute Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law. Seine Forschungsschwerpunkte liegen insbesondere im europäischen und internationalen Zivilverfahrensrecht, im Familienverfahrensrecht, im Erwachsenenschutzrecht sowie im Provisorialverfahren. Garber ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen und Mitherausgeber mehrerer Werke zum Zivilverfahrensrecht. Zudem organisiert er regelmäßig internationale Tagungen und engagiert sich in mehreren europäischen Forschungsnetzwerken zum grenzüberschreitenden Zivilprozessrecht.

Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr



Univ.-Prof. Dr. Matthias Neumayr, Richter am Obersten Gerichtshof (2001 - 2023, Vizepräsident von 2018 - 2023), seit 2025 Richter am Fürstlichen Obersten Gerichtshof in Liechtenstein. Univ.-Prof. am Institut für Zivilrecht (Abteilung Privatrechtsentwicklung und Rechtsschutz) der Johannes Kepler Universität Linz.

Teilnehmende

Titel vorangestellt	Vorname	Nachname	Titel nachgestellt	Institutionelle Zugehörigkeit
Ass.-Prof. Dr.	Patrick	Abel		Universität Innsbruck
Ass.-Prof. Dr.	Christiane	Ahlborn	LL.M. (Harvard)	Universität Graz
Dr.	Kristin Y.	Albrecht		Johannes Kepler Universität Linz
Ass. iur.	Sebastian Johannes	Ambros		Universität der Bundeswehr München
	Daria	Arshava		
	Bori	Barabas		Universität Wien
	Isabella	Baumgartner		Universität Wien
Prof. MMag. Dr. Dr.	Markus	Beham	LL.M. (Columbia)	Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Univ.-Prof. i.R. Dr.	Wolfgang	Benedek		Universität Graz
Prof. Dr.	Christina	Binder		Universität der Bundeswehr München
Dr.	Céline	Braumann	LL. M. (NYU)	Universität Wien
Botschafter Dr.	Konrad	Bühler		Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten
Mag. iur.	Rareş-David	Chioreanu		Universität Graz
Dr.	Otto	Dietrich		Rechtsanwalt
	Hendrik Mathis	Drößler	LL. M. (Groningen)	Paris-Lodron-Universität Salzburg
Mag.	Alexandra	Duca		Bundesministerium für Landesverteidigung
	Sasha	Falk		Universität Wien
Mag.	Sara Mansour	Fallah		Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
Mag. iur.	Elias	Faller		Universität Graz
Prof. Dr.	Ulrich	Fastenrath		Technische Universität Dresden

Univ.-Prof. Dr.	Michael Lysander	Fremuth		Universität Wien
Univ.-Prof. Dr.	Thomas	Garber		Johannes Kepler Universität Linz
	Jetlinda	Gjonaj		Universität Graz
Mag. iur.	Natascha	Gojkovic		Universität Graz
Univ.-Prof. MMag. Dr.	Paul	Gragl		Universität Graz
Mag. iur.	Clarissa	Groß		Universität Graz
Univ.-Prof. i.R. Dr.	Gerhard	Hafner		Universität Wien
Dr.	Meinrad	Handstanger		Universität Graz
Dr.	Josef	Herbasch		Nomos Verlag
Prof. Dr.	Holger	Hestermeyer	LL.M. (Berkeley)	Diplomatische Akademie Wien
Prof. MMag. Dr.	Peter	Hilpold		Universität Innsbruck
	Katharina	Himmer	LL.M. (WU)	Wirtschaftsuniversität Wien
Dr.	Jane	Hofbauer	LL.M. (Reykjavík)	Universität der Bundeswehr München
Ass.-Prof.Dr.	Hannes	Hofmeister		European University Institute
Dr.	Anna Lena	Hörzer		Oberlandesgericht Sprengel Graz
Mag.a	Maria	Huber		Universität Wien
Mag.	Haris	Huremagic	B.A., LL.M. (Michigan)	Universität der Bundeswehr München
Mag. iur.	Marcel	Igl		Bundesministerium für Landesverteidigung
	Atha	Ishak		Universität Graz
Dr.	Philipp	Janig		Universität der Bundeswehr München
Dr.	Ralph	Janik	LL.M. (Amsterdam)	Sigmund Freud PrivatUniversität Wien
Mag.	Fritz	Kainz	B.A., LL.M. (Virginia)	Universität Wien
PD Dr.	Jörg	Kammerhofer	LL.M. (Cantab)	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Assoz.-Prof. Dr.	Yvonne	Karimi-Schmidt		Universität Graz
Univ.-Prof. Dr.	Matthias C.	Kettemann	LL.M. (Harvard)	Universität Innsbruck

Ass. iur.	Salman	Khan		Universität der Bundeswehr München
Univ.-Prof. Dr.	Lando	Kirchmair		Universität Innsbruck
Mag.a	Sophie	Köck		Universität Wien
Mag. iur.	Lea Sophie	Kreiner		Universität Graz
Univ.-Prof. Dr.	Ursula	Kriebaum		Universität Wien
Prof. Dr.	Andreas	Kulick	LL.M. (NYU)	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
	Jasper	Kurth		Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
	Marco Johannes	Leitner	LL.M.	Paris-Lodron-Universität Salzburg
Botschafter Dr.	Thomas	Loidl		Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten
a.o. Univ.-Prof. Dr.	Irmgard	Marboe		Universität Wien
	Veronika	Marhold	LL. M. (WU)	Wirtschaftsuniversität Wien
PD Dr.	Stefan	Martini		Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
	Hector Candray	Medina	LL.M. (GWU)	Universität Innsbruck
Dr.	Andrijana	Misovic	M.A., LL.M (Harvard)	Universität Wien
Mag.a Dott.ssa	Angela	Morello		Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen
Prof. Dr.	Andreas	Müller	LL.M. (Yale)	Universität Basel
Univ.-Prof. Dr.	Matthias	Neumayr		Johannes Kepler Universität Linz
Mag.a	Pia	Niederdorfer		Bundesministerium für Europäische und internationale Angelegenheiten
a.o. Univ.-Prof. Dr.	Gerd	Oberleitner		Universität Graz
Dr.	Sophia	Paulini		Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Botschafter Dr.	Franz Xaver	Perrez	LL.M. (NYU)	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Ass.-Prof. Dr. Mag.	Christian	Pippan		Universität Graz
Univ.-Prof. Dr.	Monika Christa Else	Polzin	LL.M. (NYU)	Wirtschaftsuniversität Wien
LStA.in Mag.a	Carmen	Prior		Bundesministerium für Justiz
Dr.	Hannes	Rathke		Deutscher Bundestag
Univ.-Prof. Mmag. Dr.	August	Reinisch	LL.M. (NYU)	Universität Wien
Dr.	Astrid	Reisinger Coracini		Paris-Lodron-Universität Salzburg
Botschafter i.R. Prof. Dr.	Michael	Reiterer		Freie Universität Brüssel
Dr.	Koloman	Roiger-Simek	B.A., B.A.	Universität Wien
Dipl.-Jur.	Paulina	Rundel	LL.M. (Wien)	Universität Wien
AR.in	Manuela	Ruß		Universität Graz
	Vivienne	Sailer	Juristin (Univ.), B.A.	Universität Graz
Dr.	Andreas	Sauermoser		Universität Wien
	Viktoria	Schirnhofer		Universität Graz
Prof. Dr.	Kirsten	Schmalenbach		Paris-Lodron-Universität Salzburg
Mag.	Marion	Schmidl		Bundesministerium für Landesverteidigung
Univ.-Prof. Dr.	Gabriele	Schmölzer		Universität Graz
Univ.-Prof. i.R. Dr.	Christoph	Schreuer		Universität Wien
Dr.	Sigmar	Stadlmeier		Johannes Kepler Universität Linz
Mag.a	Andreea-Maria	Stan		Johannes Kepler Universität Linz
Dr.	Lilly	Sucharipa		Österreichisches Nationalkomitee UN Women
Botschafter i.R. Dr.	Helmut	Tichy		Universität Graz
Botschafterin Dr.	Elisabeth	Tichy-Fisslberger		Gericht der Europäischen Union
Dr.	Johannes	Tropfer		Universität Wien

	Jana Elena	Tsybrovskyy		Universität Graz
	Lina	Turchenko		Universität Wien
Botschafter i.R. Dr.	Helmut	Türk		
Dr.	Monika	Türk		
Prof. Dr.	Christoph	Vedder		Universität Augsburg
Prof. Dr.	Jure	Vidmar		Universität Maastricht
Univ.-Prof. Dr.	Michael	Waibel	MSc (LSE), LL.M. (Harvard)	Universität Wien
PD Mag. Dr.	Ursula	Werther-Pietsch		Universität Wien
Univ.-Prof. Dr.	Erika	de Wet	LL.M. (Harvard)	Universität Graz
	Luca	Wiener-Pucher		Universität Graz
Dr.	Sara Katharina	Wissmann		Paris-Lodron-Universität Salzburg
Univ.-Prof. Dr.	Stephan	Wittich		Universität Wien
	Mechthild	Wochesländer		Universität Graz
	Tina	Zachs	LL.M. (WU)	Wirtschaftsuniversität Wien
	Clara	Zausinger		Universität Graz
Dr.	Werner	Zdouc	LL. M. (Michigan)	Wirtschaftsuniversität Wien
Mag.a iur.	Anna	Zimmermann	LL.M. (Utrecht)	Universität Wien
Dr.	Wim	Zimmermann	LL. M. (UvA)	Paris-Lodron-Universität Salzburg
Mag.	Leo Jan	Zirwes		Universität Wien